



# Alles klar?! Clear Partnership in der Führung

## Leadership.

Raus aus dem zwischenmenschlichen Nebel und hin zu partnerschaftlicher Führung auf Augenhöhe.

Nur wer sich selbst bewusst wahrnimmt, kann auch andere gut führen.“ In ihrem Workshop verdeutlichte Managementtrainerin und Coach Liselotte Zvacek, welchen Herausforderungen sich Führungskräfte in der Kommunikation und im Umgang mit ihren Mitarbeitern stellen müssen. Oft bleibt in der täglichen Praxis allerdings wenig Zeit, Kommunikationsmuster in der Mitarbeiterführung zu reflektieren und zu überdenken. Das wäre für langfristigen Unternehmenserfolg und für die Zufriedenheit der Mitarbeiter jedoch enorm wichtig, so die selbstständige Beraterin und Management-Trainerin.



Liselotte Zvacek, [Hernstein Institut für Management und Leadership](#).

Sie referierte im Rahmen der Mittelstandstagung im Auftrag des [Hernstein Instituts für Management und Leadership](#). Im Hernstein-Trai-

ning „Selbstcoaching“ schärfen Führungskräfte den Blick für das Wesentliche und erkennen auch in unsicheren Zeiten Chancen und Lö-

sungen. Zvacek stellte Modelle vor, die helfen können, menschliche Wahrnehmung besser zu verstehen und dadurch eine klarere Kommunikation mit Mitarbeitern ermöglichen.

Das Modell des Erfahrungswürfels hilft dabei. Dabei wird zwischen vier Aspekten unterschieden: Was beobachte ich? Was denke ich mir dabei? Was fühle ich dabei? Und welche Wünsche und Intensionen verspüre ich dabei?

## Zwischenmenschlicher Nebel

Wir Menschen können meist nicht anders, als unsere Beobachtungen und unser Erleben mit Sinn und Bedeutung anzureichern. Praktisch immer ergänzen wir Geschichten und Situationen, die für uns unvollständig sind, mit eigenen Erfahrungen, sodass sie für uns Sinn machen. Eigene Emotionen und Gefühle verfälschen dabei sehr häufig den tatsächlichen Inhalt von Gesprächen.

„Solange wir in diesem Gefühlsrichter gefangen sind, bewegen wir uns im zwischenmenschlichen Nebel,“ erklärt Zvacek. Daraus resultieren enttäuschte Erwartungen, die zu

Zynismus und reduziertem Dialog führen. Problemerkaltende Muster verfestigen sich und relevante Entscheidungen werden schwach oder gar nicht umgesetzt. Die Konsequenz sind ein inkonsequenter Führungsstil und sich anhäufende unerledigten Aufgaben.

## Selbstwahrnehmung wichtig

Nur wer sich seiner eigenen Gefühle und Erfahrungen bewusst ist, kann diese auf verständliche Weise beschreiben. Selbstdifferenzierte Führungskräfte interessieren sich für andere und können somit empathisch auf ihr Gegenüber eingehen. Nur so kann man dann auf partnerschaftlicher Ebene versuchen, weiterzukommen und Probleme gemeinsam anzupacken oder im besten Fall gar nicht erst entstehen lassen.

Clear [Leadership](#) bedeutet in der Kommunikation mit anderen auch, eigene Emotionen und Gefühle zuzulassen und nicht zu unterdrücken. Wenn man beispielsweise vor einer Präsentation angespannt ist, ist es besser zu sagen „Ich bin angespannt“, als die eigene Anspannung zu überspielen.